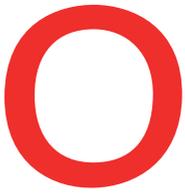


Oberbank
Nicht wie jede Bank

**Nachhaltige Konten
Impact & Allocation Reporting
Oberbank AG**

November 2022



Nachhaltigkeit in der Oberbank

Die Oberbank AG wurde 1869 als Bank für Oberösterreich und Salzburg gegründet und ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich (Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich und Wien), Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für PrivatkundInnen als auch für FirmenkundInnen tätig und stellt ihren KundInnen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Nachhaltiges Denken und Handeln sind seit jeher fixer Bestandteil der wertebasierten Strategie der Oberbank. Daher bekennen wir uns zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals.

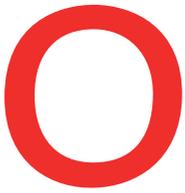
Mit der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und eines modernen Nachhaltigkeitsmanagements haben wir unsere Nachhaltigkeitsorganisation im Jahr 2019 fix in der Oberbank implementiert. Ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement und eine klare Zielsetzung sind für die Weiterentwicklung und den zukünftigen Erfolg der Oberbank von großer Bedeutung. Aus diesem Grund ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch wichtiger Bestandteil unserer Gesamtbankstrategie.

Umfassende Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie unter www.oberbank.at/nachhaltigkeit

Nachhaltige Konten

Seit 1. Juni 2021 bietet die Oberbank mit dem be(e) green Konto ein nachhaltiges Girokonto an. Das be(e) green Konto wurde mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet, da in Höhe der Kontoeinlagen nachhaltige Projekte, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien umfassen, finanziert werden. Mit jeder Eröffnung eines Oberbank be(e) green Kontos leistet die Oberbank einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem großflächig Blühflächen angelegt und somit Bienen und weiteren blütenbestäubenden Insekten ein Lebensraum geboten wird. 2021 wurden 46.000 Quadratmeter Blühfläche angelegt.

Auch das be green Sparkonto wurde mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.



Framework Konten

Verwendung und Management der Einlagen auf den nachhaltigen Konten der Oberbank

Die Einlagen auf dem be(e) green Girokonto und dem be green Sparkonto werden zur Finanzierung nachhaltiger Projekte bzw. Finanzierungen in Höhe der Einlagen verwendet. Die Verwendung der Einlagen der nachhaltigen Produkte ist an eine Reihe von Positivkriterien gebunden.

Die Oberbank setzt diese Einlagen für Finanzierungen in den nachfolgenden grünen Projekt- bzw. sozialen Finanzierungskategorien ein. Diese Finanzierungen werden im Rahmen des Projektauswahlprozess (Identifikation von nachhaltigen Finanzierungen durch Bestandsanalyse und im Neugeschäft) sowie durch Kontrolle durch das monatlich tagende Nachhaltigkeitsgremium der Oberbank als nachhaltig gekennzeichnet.

Grüne Projektkategorien:

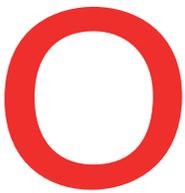
Die nachfolgenden grünen Positivkriterien basieren auf der ökologischen EU-Taxonomie und umfassen ausschließlich Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur

Anpassung an den Klimawandel leisten. Die Taxonomie-Konformität der Assets wird durch Prüfung im Rahmen des Projektauswahlprozesses sowie durch Kontrolle durch das monatlich tagende Nachhaltigkeitsgremium der Oberbank gewährleistet.

Durch die Finanzierung von Projekten in den nachfolgenden grünen Kategorien leisten wir einen Beitrag zum Umweltziel (1): Klimaschutz der EU-Taxonomie sowie zu den SDGs (siehe Tabelle).



Grüne Projekt-kategorie	Grüne Kategorie	Sub-	Definition	Eignungskriterium
Green Buildings (Residential)	Neubau oder Wohngebäude-erwerb und Eigentum		Erwerb von Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser), die vor dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden	Energieausweis (EPC) Klasse A. Alternativ dazu liegt das Gebäude innerhalb der obersten 15% des nationalen oder regionalen Gebäudebestands, ausgedrückt als betriebsbedingter Primärenergieverbrauch (PED).
			Erwerb von Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser) die nach dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden	Der Primärenergiebedarf (PED), der die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes definiert, liegt mindestens 10% unter dem Schwellenwert für Niedrigstenergiegebäude (NZEB). Bei Wohngebäuden über 5000 m ² : Prüfung auf Luftdichtigkeit und thermische Unversehrtheit nach Fertigstellung. Alternativ zur Prüfung der thermischen Unversehrtheit: nachvollziehbare Qualitätskontrolle während des Bauprozesses
		Renovierung von bestehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern	Die Gebäudesanierung entspricht den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen. Alternativ dazu führt es zu einer Reduzierung des Primärenergiebedarfs (PED) um mindestens 30%.	



Beitrag zu SDGs

Unsere Konten leisten einen Beitrag zu den folgenden SDGs.

SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion



Mit den Kontoeinlagen werden nachhaltige Projekte finanziert, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien erfüllen.

SDG 13 - Klimaschutz.



Laut dem österreichischen Umweltbundesamt (2020) gehören Gebäude zu den vier Sektoren, die am meisten zu den CO₂-Emissionen in Österreich beitragen (10,9%). Die meisten Emissionen werden durch Energie und Industrie verursacht, gefolgt von Mobilität, Gebäuden und Landwirtschaft.

Der Bau umweltfreundlicher und energieeffizienter Gebäude und die Renovierung bestehender Gebäude erleichtern den Übergang zu einer grüneren Zukunft, indem sie den Energieverbrauch und die Emission von

Treibhausgasen verringern.

Projektbeispiele

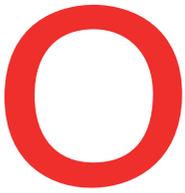
Da die Mittelverwendung auf privatem Wohnbau laut der definierten Kriterien basiert, präsentieren wir hier fünf ausgewählte Projekte.



1. Zubau bzw. Aufstockung einer 2. Wohneinheit in Lasberg, OÖ (Neubau)

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): A+
Primärenergiebedarf (PEB_{SK}): A++

Quelle Abbildung 1: Privat, Energieausweis vom 07.12.2021



2. Neubau: Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten in Hagenberg, OÖ

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): A++
Primärenergiebedarf (PEB_{SK}): A++

Quelle Abbildung 2: Privat, Energieausweis vom 29.11.2021



3. Umbau/Sanierung Zweifamilienhaus in Lichtenau, OÖ

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): A
Primärenergiebedarf (PEB_{SK}): B

Quelle Abbildung 3: Privat, Energieausweis vom 21.06.2017



4. Kauf: Wohnung in Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten in Wilhering, OÖ

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): A
Primärenergiebedarf (PEB_{SK}): B

Quelle Abbildung 4: Privat, Energieausweis vom 05.10.2020



5. Neubau: Einfamilienhaus in Schenkenfelden, OÖ

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): A+
Primärenergiebedarf (PEB_{SK}): A+

Quelle Abbildung 3: Privat, Energieausweis vom 09.02.2017



Allocation & Impact Reporting

Die Oberbank bietet seit Juni 2021 nachhaltigen Konten an. Die Einlagen werden zur Finanzierung nachhaltiger Projekte verwendet, aktuell für Green Buildings (residential).

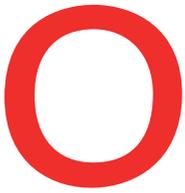
Alle über diese Einlagen finanzierten Gebäude befinden sich in Österreich und erfüllen die in der obigen Tabelle angeführten Kriterien.

Allocation Reporting mit Ende Mai 2022 (in Euro)*

Für den Zeitraum 01.06.2021 bis zum Stichtag 31.05.2022 (1 Jahr nach Einführung)

Umfang des grünen (und in Zukunft sozialen) Kreditportfolios	1.201.000.000
Gesamtbetrag der Einlagen, die dem grünen Kreditportfolio zugewiesen werden	503.590.252
Gesamtbetrag der Einlagen und Proceeds aus anderen Finanzprodukten (Green Bond)	248.112.500
Ausmaß der Überdeckung	449.297.248
Gesamtbetrag der Einlagen, die dem sozialen Kreditportfolio zugewiesen werden	Wird künftig berichtet, wenn soziale Kategorien im Einsatz sind.
Saldo (sofern vorhanden) der nicht zugewiesenen Einlagen	n/a
Höhe oder prozentualer Anteil der Neu- und Refinanzierung (bestehendes Kreditportfolio)	27% Anteil grüner Finanzierungen an gesamten Wohnbaufinanzierungen AT
Aufteilung der zugewiesenen Einlagen nach grünen und sozialen Projekt- und Finanzierungskategorien	100% der Einlagen in Green Buildings (Residential)

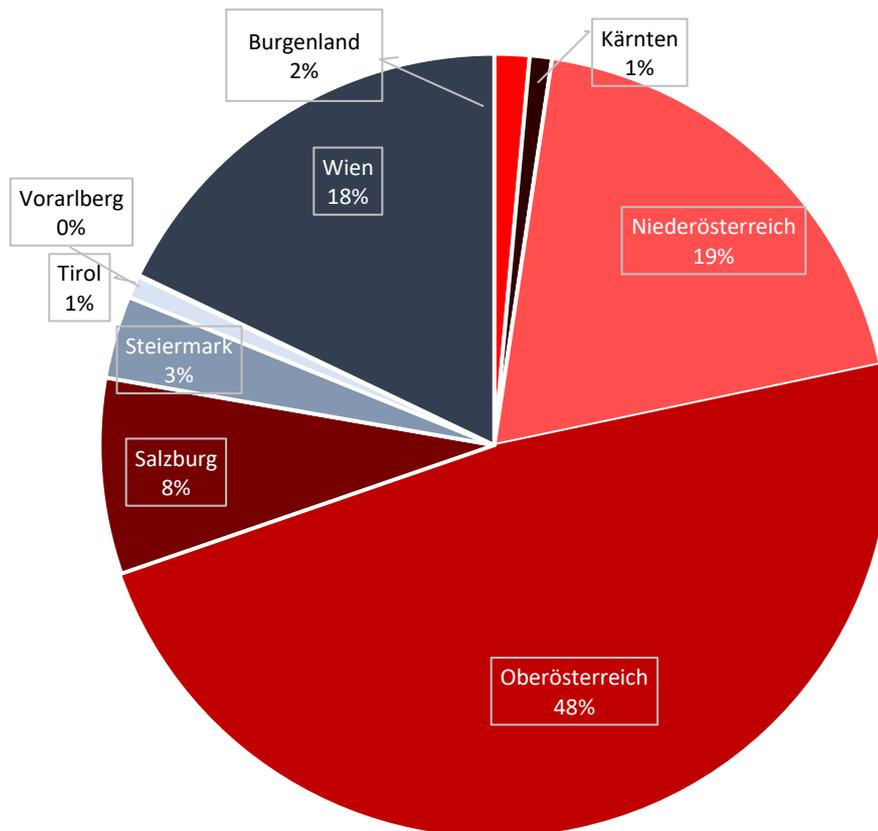
* Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

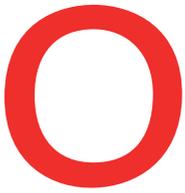


Impact Reporting

Geografische Aufteilung des grünen Portfolios mit Ende Mai 2022 (in Millionen Euro)

Burgenland	17.247.063,03
Kärnten	10.931.663,06
Niederösterreich	232.300.518,35
Oberösterreich	576.690.283,21
Salzburg	97.191.419,21
Steiermark	40.970.883,66
Tirol	11.119.677,56
Vorarlberg	641.112,21
Wien	214.382.331,27





Impact Reporting*

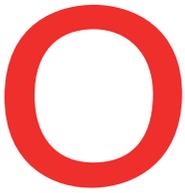
Die nachhaltigen Gebäude des grünen Deckungsstocks der Oberbank haben einen deutlich geringeren Energieverbrauch und damit auch geringere CO₂-Emissionen als der Durchschnitt der Wohngebäude in Österreich (siehe oben angeführte Kriterien). Damit trägt die Oberbank mit ihrem grünen Kreditportfolio zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei.

Mit Stand Ende Mai 2022 wurden durch das grüne Kreditportfolio der Oberbank 63.947 MWh Energie sowie 9.075 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart (im Vergleich zum Durchschnitt der Wohngebäude in Österreich).

Die Methodik für die Impactberechnung wurde vom **DREES & SOMMER** Beratungsunternehmen Drees & Sommer entwickelt.



*Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.



Disclaimer

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden